

Dienstag den 25. Juni 1867.

(187—2)

## Rundmachung.

Durch Ablauf der gesetzlichen Dienstperiode des Secundar-Arzt des hiesigen Landes-Wohlthätigkeits-Anstalten Sylvester Mayerhold kommt am 1. August d. J. die Stelle eines Secundar-Arzt bei genannten Anstalten zu besetzen.

Demgemäß wird in Folge Anordnung des hohen k. k. Landes-Ausschusses vom 8. d. M., Nr. 1772, zur Besetzung dieser Stelle, womit eine Jahres-Remuneration von 315 fl. ö. W. aus den Fonds der Wohlthätigkeits-Anstalten, freie beheizte Wohnung und der jährliche Bezug von 18 Pfund Glaskerzen verbunden ist, der Concurus mit dem

Nr. 78.

Bemerkten ausgeschrieben, daß jene Doctoren der Arzneikunde, oder in deren Ermanglung jene Wundärzte, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre Gesuche, belegt mit dem Diplome, Zeugnissen allfällig geleisteter Dienste und der Sprachkenntniß,

bis längstens 12. künft. Monats

an gefertigte Direction einzureichen haben, und daß bei Besetzung dieses Postens bei übrigens gleicher Qualification die Kenntniß der slovenischen Sprache besonders wird berücksichtigt werden.

Klagenfurt, am 17. Juni 1867.

Kärnt. Landes - Wohlthätigkeits - Anstalten - Direction.

(188—1)

## Rundmachung.

Nachdem die am 19. Juni l. J. abgehaltene Auktion der Kunstbauten auf der Branika-Strasse erfolglos blieb, so wird dieselbe auf den

4. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, in Wippach übertragen, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Gemeinderobot und Zufuhren relurt werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, am 22ten Juni 1867.

Nr. 2001.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 143.

(1293—2)

Nr. 698.

## Executive Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ersuchen des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionsfache des Herrn Franz Mally, durch Dr. Bongraz in Laibach, gegen Frau Maria Kastelz in Rudolfswerth pet. 731 fl. 16 kr. ö. W. die executive Versteigerung der für die Execution auf dem Hause des Herrn Josef Kastelz Act. Nr. 27 der Stadt Rudolfswerth haftenden Forderung an Heiratsgut und Wiederlage aus dem Ehevertrage vom 2. October 1862 pr. 1435 fl. vollzogen werden, und es seien hiezu drei Tag-satzungen, die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

2. August l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Rathssaale dieses k. k. Kreisgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Forderung um den Nennwerth ausgerufen und nur bei der dritten Tagsatzung auch unter demselben hintangegeben werden wird, und daß der Grundbuchsauszug hierorts eingesehen werden kann.

Rudolfswerth, am 11. Juni 1867.

(1268—1)

Nr. 1922.

## Erinnerung

an Alex. Vikojar, unbekanntes Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Alex. Vikojar, unbekanntes Aufenthalt, durch einen aufzustellenden Curator, hiermit erinnert:

Es habe Georg Stefe von Predastl Nr. 9 wider denselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der Forderung pr. 209 fl., sub praes. 2. Mai 1867, Z. 1922, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. September 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthalt Herr Dr. Josef Burger, Hof- und Gerichtsadvocat von Krainburg, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese

Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Mai 1867.

(1301—1)

Nr. 2002.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Ackerparcelle Nr. 295 in der Steuergemeinde Mötting.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Ackerparcelle Nr. 295 in der Steuergemeinde Mötting hiermit erinnert:

Es habe Herr Johann Panian von Mötting wider dieselben die Klage auf Er-sitzung obiger Ackerparcelle, sub praes. 13. April 1867, Z. 2002, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalt Herr Anton Stefanic von Mötting als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 14. April 1867.

(1267—1)

Nr. 1680.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg werden die allfälligen, derzeit unbekanntes Prätendenten auf den Waldantheil Parc. Nr. 824 na usir und deren allfällige gleichfalls unbekanntes Rechts-nachfolger, durch einen aufzustellenden Curator, hiermit erinnert:

Es habe Johann Korbit von Blodnig, Hs. Nr. 34 wider dieselben die Klage auf Er-sitzung dieses Waldes, sub praes. 11. April 1867, Z. 1680, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. September 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalt Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. April 1867.

(1263—1)

Nr. 1547.

## Erinnerung

an Lorenz Močnik unbekanntes Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Lorenz Močnik unbekanntes Aufenthalt, durch einen aufzustellenden Curator, hiermit erinnert:

Es habe Johann Lukanc von Saloch Hs. Nr. 53 wider denselben die Klage auf Er-sitzung des Acker na videm, sub praes. 4. April 1867, Z. 1547, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. August 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthalt Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. April 1867.

(1294—1)

Nr. 1345.

## Erinnerung

an den abwesenden Beklagten Mathias Bajuk von Bojansdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem abwesenden Beklagten Mathias Bajuk von Bojansdorf hiermit erinnert:

Es habe Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth wider denselben die Klage auf Zahlung einer Vertheidigungsgebühr pto. 4 fl. 70 kr., sub praes. 11. März 1867, Z. 1345, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. September d. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthalt Mathias Rezel jun. von Bojansdorf als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 13ten März 1867.

(1287—3)

Nr. 1306.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Glavan von Kapelgeschieß, derzeit Dienstmagd in Treffen, gegen Franz Glavan von Kapelgeschieß wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Februar 1866,

Z. 131, schuldiger 109 fl. 34 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neubegg sub Act. Nr. 38 vorkommenden Subrealität in Kapelgeschieß, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2095 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

3. Juli,

3. August und

4. September 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 31ten Mai 1867.

(1290—2)

Nr. 10925.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. März l. J., Z. 6248, kund gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 5. Juni d. J. anberaumten ersten executiven Feilbietung der dem Jakob Grum von Tomisel gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der zweiten Feilbietung am

6. Juli d. J.

und zu der dritten Feilbietung am

7. August d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem frühern Anhang geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Juni 1867.

(1184—2)

Nr. 2542.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Franz Palschak von Görz, durch Dr. Spazzapan, gegen Anton Peggan von Wippach die mit dem Bescheide vom 17. Februar 1867, Z. 422, auf den 1. Juni und 2. Juli 1867 angeordneten zwei Feilbietungen im Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen werden und es bei der auf den

3. August 1867

angeordneten dritten und letzten Feilbietungstagsatzung gegnerischer, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo XVI, pag. 68, 71, 74, 77 vorkommenden Realität sein Verbleiben habe.

Dessen werden Executionsführer, Execut und sämtliche Tabulargläubiger verständigt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten Juni 1867.